

Asbestabfall – Die unsichtbare Gefahr

Asbest ist eine Sammelbezeichnung für Minerale, die weltweit natürlich vorkommen. Sie sind feinfaserig und fest, besonders beständig gegen Hitze und Chemikalien, sie rosten nicht und sie isolieren. Aufgrund dieser Eigenschaften wurde Asbest noch bis in die 90er Jahre als mineralischer Werkstoff eingesetzt.

Risiko aus der Luft

Asbesthaltige Abfälle sind gefährliche Abfälle (gem. Abfallverzeichnisverordnung). Bei Abbrucharbeiten, beim Transport und bei der Entsorgung von Asbestabfällen können feinste Partikel freigesetzt werden. Die Fasern lagern sich in der Lunge ab und können, meist erst nach Jahren, zu schweren Folgeerkrankungen wie Krebs führen. Zu Ihrem und dem Schutz unserer Mitarbeiter müssen Asbestabfälle so verpackt, transportiert und abgelagert werden, dass sich keine Stäube bilden.

Versteckte Gefahr

Asbest »versteckt« sich zum Beispiel in Wellplatten (»Toshiplatten«), Dachplatten, Tafeln, Rohren oder Blumengefäßen. Aber auch für den Brandschutz und in Lüftungssystemen wurden früher asbesthaltige Produkte eingesetzt.

Typisch Asbest

Asbesthaltige Materialien sind meistens weiß oder grau, haben faserige oder wollartige Bruchkanten und fühlen sich fettig an. Sie brennen und verkohlen nicht.



AWG-INFO

Jederzeit für Sie da

Asbestabfall selber anliefern:

Entsorgungszentrum Bassum

Mo-Fr 7:30-17:00 Uhr (Anlieferung bis 16:30 Uhr)

Container bestellen:

Asbestabfälle müssen grundsätzlich als Monochargen, also auf keinen Fall vermischt mit anderen Abfällen, angeliefert werden. Soweit es sich nicht um Kleinstmengen handelt, können für den Transport auch zugelassene Container der AWG benutzt werden. Container bestellen Sie bitte bei der AWG, Entsorgungszentrum Bassum.

Telefon 04241 / 801-160

Unschlüssig? Verunsichert?

Rufen Sie uns an. Unsere Abfallexperten helfen Ihnen gerne weiter:

Telefon 04241 / 801-196.

www.awg-bassum.de

AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH

Klövenhausen 20, 27211 Bassum

Noch Fragen?

Telefon 04241 / 801-196

info@awg-bassum.de · www.awg-bassum.de

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 7:30-16.30 Uhr

Freitag 7:30-14:30 Uhr

Asbestabfall

Die unsichtbare Gefahr

Gefahrlos entsorgen



Wir wissen Rat

Sie benötigen einen Container?

Wir stellen Ihnen gerne einen für den Transport von Asbestabfällen zugelassenen Container zur Verfügung (Bestellung unter Telefon 04241 / 801-160).

Sie möchten wissen, ob der Abfall asbesthaltig ist?

Wir helfen Ihnen gerne weiter und nennen Ihnen fachkundige Analyselabore.

Sie benötigen eine asbestgeeignete Verpackung oder einen Gefahrensymbol-Aufkleber?

Beides erhalten Sie direkt im Entsorgungszentrum Bassum und auf den Wertstoffhöfen. Bitte die Anlieferbedingungen beachten.

Sie wollen wissen, was die Asbest-Entsorgung kostet?

Die Preise finden Sie als Aushang im Entsorgungszentrum Bassum. Oder rufen Sie uns an.

Sie brauchen fachkundigen Rat?

Unsere Mitarbeiter informieren Sie über die Entsorgung von Asbestabfällen, über die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 519), die Nachweisverordnung und das LAGA-Merkblatt »Entsorgung asbesthaltige Abfälle«. Tel. 04241 / 801-196



Immer sicher verpacken

1. **Durchfeuchten Sie die Abfälle.**
(mindestens gut anfeuchten)
3. **Kleinstmengen verpacken Sie in reißfeste Plastiksäcke**
(luftdicht verschlossen).
4. **Große Mengen verpacken Sie in Big-Bags, Plattenbags oder Containerbags.** Nur diese Gebinde sind zugelassen!
5. **Nicht ordnungsgemäß verpacktes Material muss nachverpackt werden**
6. **Kennzeichnen Sie jedes Abfallpaket mit dem Gefahrensymbol-Aufkleber.**

Selbst anliefern

Kleinstmengen aus Haushalten und Kleingewerbe können montags bis freitags zwischen 7:30 Uhr und 16:30 Uhr im Entsorgungszentrum Bassum ohne besonderen Nachweis mit dem PKW angeliefert werden. Bitte beachten Sie dabei Folgendes:

- Liefern Sie die Abfälle nicht durchmischt mit anderen Abfällen, sondern als Monochargen an.
- Liefern Sie nur in den oben beschriebenen Verpackungen an.
- Die Big Bags sind mit dem Asbest-Gefahrensymbol gekennzeichnet.
- Ermöglichen Sie eine Sichtkontrolle durch unsere Mitarbeiter.
- Entladen Sie die Abfälle erst, wenn unsere Mitarbeiter Sie dazu auffordern.
- Vorsicht beim Entladen: Die Abfälle dürfen Sie weder werfen, schütteln noch fallen lassen!
- Angeliefert werden können max. 2.000 kg



Fachgerecht auf den Weg bringen

Gewerbliche Erzeuger oder Anlieferer, bei denen Mengen bis 20 Tonnen pro Jahr anfallen, unterliegen der Nachweispflicht (gem. Nachweisverordnung). Die AWG hat für diesen Kundenkreis bei der »Niedersächsischen Gesellschaft zur Endablagerung von Sonderabfall mbH« (NGS) einen Sammelentsorgungsnachweis erhalten, über den bis zu 20 Tonnen pro Jahr je Abfallerzeuger (z. B. Handwerker/Dachdecker) und Abfallschlüssel angeliefert werden können. Die Anlieferung ist vorher bei der AWG anzumelden.

Fallen mehr als 20 Tonnen Sonderabfälle pro Jahr an, muss dieser – ggfs. in Absprache mit der AWG – einen eigenen Entsorgungsnachweis beantragen. Da seit dem 01.04.2010 die Nachweisführung nur noch auf dem elektronischen Weg möglich ist, informieren Sie sich bitte über die Abwicklungsmodalitäten.

Private Haushalte

fallen nicht unter die Regelungen der Nachweispflicht. Die Anlieferung von haushaltsüblichen Mengen wird mit einem Wiegeschein / Übernahmeschein quittiert.

Behutsam entsorgen

Auf der Deponie werden die Asbestabfälle in dafür ausgewiesene und schonend vorbereitete Flächen eingebaut. Die genaue Lage wird in einem Asbestkataster eingetragen, so dass auch nach Jahrzehnten noch die Einbaubereiche nachvollzogen werden können.